

Jetzt in stärkerer Kartonqualität

Röntgenfilm-Schutztaschen

Wir haben die Schutztaschen auf eine neue Kartonqualität umgestellt. Die Vorteile zeigen sich täglich in der Praxis: Die Taschen haben eine deutlich verbesserte Haltbarkeit und fassen eine größere Füllmenge als bisher.



Röntgenfilm-Schutztaschen, Zellulose – extra zäh und durchsichtig; mit ungummierter Klappe ohne Aufdruck – ab Lager

Bestell-Coupon Ich bestelle (ohne Aufdruck):

Wir liefern Röntgenfilm-Schutztaschen auch mit Aufdruck nach Ihren Angaben. Gerne nennen wir Lieferzeit und Preise.

Format in cm	Abgabereinheit/Preis DM	Bestellmenge
13,5 x 18,5	500/ 57,75	
18,5 x 24,5	500/ 72,00	
21,0 x 41,0	500/ 150,75	
24,5 x 30,5	500/ 102,50	
30,5 x 40,5	500/ 155,75	
37,5 x 37,5	300/ 109,05	
41,0 x 41,0	300/ 125,10	
37,5 x 41,0	300/ 122,25	
36,0 x 44,0	300/ 132,90	



Formulareverlag und
Praxis-Organisationsdienst
Deutscher Ärzte-Verlag

Dieselstraße 2
5000 Köln 40 (Lövenich)
Telefon: (0 22 34) 70 11-0

DIE KOMPLETTE ORGANISATION FÜR IHRE PRAXIS

Name/Vorname _____ Titel/Bezeichnung _____

Straße/Hausnummer _____

PLZ/Ort _____ Fernruf _____

Datum/Unterschrift _____

Eine private AIDS-Hilfe

Die Düsseldorfer Geschäftsfrau Lis Spans, erfolgreich und unabhängig, wird durch den Tod ihrer Freundin 1986 jäh mit der Krankheit AIDS konfrontiert. Die Freundin hinterläßt ihr dreijähriges, ebenfalls aidskrankes Kind Anna. Lis Spans, 47 Jahre alt, geschieden, Mutter



Lis Spans

Foto: WDR

eines Sohnes, übernimmt die Pflegschaft für Anna. Das ist der Beginn der Geschichte von Anna und Lis.

Der Fernsehfilm von Juliane Schuhler im **Dritten Fernsehen West** am **21. August, 20.30 Uhr**, dokumentiert die gemeinsame Zeit der beiden bis zu Annas Tod im Jahre 1989. Das Leben von Lis Spans verändert sich durch Anna radikal, nicht zuletzt durch die veränderten Reaktionen ihrer Familie und Umgebung. Lis gründet die Kinder-AIDS-Hilfe und wendet sich an die Öffentlichkeit. Sie will helfen, daß die Kranken ihr restliches Leben in guter medizinischer Betreuung und unter würdigen menschlichen Bedingungen verbringen können. Unermüdlich bittet sie um Verständnis und sammelt Spenden für einen Klinikbau für aidsranke Kinder.

Im Januar 1989 stirbt Anna. Vier Monate später wird die neue Kinder-AIDS-Klinik eingeweiht.

Medizin und Wissenschaft

Die Abwehrspezialisten. Neue Einsichten der Immunologie. Von Angelika Lizius und Detlef Jungjohann. **Drittes Fernsehen Bayern, 19. August, 18 Uhr.**

Cortison – ein Medikament mit Schattenseiten. **Drittes Fernsehen Hessen, 21. August, 21 Uhr.**

Journal am Vormittag. Sprechstunde. Informationen aus der Medizin. Hörertelefon zum Thema Hals-, Nasen- und Ohrenerkrankungen, mit Rainer Sörensen. **Deutschlandfunk, 22. August, 10.10 Uhr.**

Tod in Deutschland. Ein Mann in den besten Jahren. **Drittes Fernsehen West, 22. August, 23.20 Uhr.**

Die Sprechstunde. Blut – Datenbank des Lebens. Moderation: Dr. Antje Katrin Kühnemann. **Drittes Fernsehen Bayern, 23. August, 19 Uhr.**

Wie sie lernen, sich zu wehren. Sexueller Mißbrauch von Kindern. **Drittes Fernsehen West, 24. August, 23.50 Uhr.**

Gesundheitstreff: Eltern. Kreise drogenabhängiger und -gefährdeter Jugendlicher. **Drittes Fernsehen Südwest, 25. August, 19.20 Uhr.**

Schlaflosigkeit

Die Zahl der Menschen, die nicht ein- oder durchschlafen können, nimmt erschreckend zu. Bei vielen von ihnen nehmen die Schlafstörungen krankhafte Dimensionen an. Zwei Millionen Schlaftabletten werden täglich geschluckt. Daß es oft auch ohne Pillen ginge, nämlich mit guten Hausmitteln, und vor allem mit sinnvollen Entspannungsübungen – darüber will ein Filmbeitrag im **Dritten Fernsehen Hessen** am **22. August, 21.45 Uhr**, berichten. □